

o64 Erodierte Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden über Material der Bunten Brekzie und örtlich über Molassesedimenten
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	o-L13	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	einzelne gerundete Scheitelbereiche und schwach geneigte, verbreitet ostexponierte Hangbereiche	
Bodentyp	erodierte Parabraunerde, stellenweise pseudovergleyt, überwiegend mäßig tief, örtlich mittel tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage) auf meist als Fließerde verlagertem Material der Bunten Brekzie und der Oberen Süßwasser- und Meeresmolasse (Basislage)	
Bodenartenprofil	Lu	1–3 dm
	Tu3	5–9 dm
	Ls3–Lt2; Tu2–Ti, Gr1–3	
Karbonatführung	teilweise unterhalb 6–9 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	sL4D, L4D, L5D, LT4V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

örtlich Parabraunerde aus Lösslehm (o-L12, Kartiereinheit o65); vereinzelt Pelosol-Parabraunerde und Terra fusca-Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (350–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–150 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (280–310 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen an der bayrischen Grenze, östlich von Neresheim und Dischingen